

## HESSISCHES MINISTERIUM DER FINANZEN

449

### Personalkostentabellen für die Kostenberechnungen in der Verwaltung

Bezug: Personalkostentabellen für das Jahr 2018 vom 10. Mai 2019 (StAnz. S. 509)

Die Personalkostentabellen für das Jahr 2019 mit Erläuterungen gebe ich hiermit bekannt. Sie wurden aufgrund des Kabinettsbeschlusses vom 14. März 2005 fortgeschrieben.

Wiesbaden, den 30. April 2020

**Hessisches Ministerium  
der Finanzen**  
O 1066 A – 574 – I 4a

*StAnz. 21/2020 S. 549*

### Erläuterungen zu den Personalkostentabellen für das Jahr 2019

1. Die Tabellen weisen die durchschnittlichen Personalkosten des Landes Hessen – ohne und mit Arbeitsplatzkosten – getrennt für Beamtinnen und Beamte, sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus. Die Zahlen beruhen auf den am 1. Dezember 2019 gültigen tariflichen und gesetzlichen Bestimmungen. Abweichungen gegenüber den Tarifen der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände bleiben unberücksichtigt. Die Kostenwerte für jede Besoldungs- und Entgeltgruppe sind für ein Jahr, einen Monat, einen Tag und eine Stunde angegeben. Die Jahres-, Monats- und Tagesbeträge sind auf volle Euro, die Stundenbeträge auf eine Stelle hinter dem Komma auf-/beziehungsweise abgerundet.

Die Monatswerte wurden ermittelt, indem die Jahreswerte durch die Zahl der Monate (zwölf) geteilt worden sind.

Für die Ermittlung der Tageswerte wurden die Jahreswerte durch die laut den vom Bund zuletzt ermittelten zu leistenden Soll-Jahresarbeitsstunden in Höhe von 199,02 dividiert. Ausfallzeiten, wie dienstfreie Wochenenden, Feiertage, Urlaub und so weiter sind in den Soll-Jahresarbeitsstunden nicht enthalten. Die Werte berücksichtigen somit neben den Kosten für die tatsächlich geleistete Arbeitszeit auch die Kosten für die Ausfalltage.

Die so errechneten Kosten pro Tag wurden für die Beamtinnen und Beamten durch 8 (40-Stunden-Woche), 8,2 (41-Stunden-Woche), 8,4 (42-Stunden-Woche) dividiert. Des Weiteren wurden jeweils die durchschnittlichen Stundensätze für die gemittelte Wochenarbeitszeit angegeben. Für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wurden die Kosten durch 8 (40-Stunden-Woche) und durch 7,7 (38,5-Stunden-Woche) dividiert.

Wegen der unterschiedlichen Stufenzuordnung können in einigen Fällen die durchschnittlichen Kosten einer Besoldungs- beziehungsweise Entgeltgruppe über dem Durchschnitt der nächsthöheren Gruppe liegen.

2. Die durchschnittlichen Kostenwerte für das Jahr 2019 sind wie folgt ermittelt worden:

2.1 Personalkosten

2.1.1 Beamtinnen und Beamte:

Es wurden die für das Kalenderjahr 2019 ausgezahlten Bezüge zugrunde gelegt. Aus Gründen des Datenschutzes sind die Besoldungsgruppen B 7 und B 8 zusammengefasst worden.

Unter Berücksichtigung der besoldungsrechtlichen Regelungen werden für jede Besoldungsgruppe stufenunabhängige Durchschnittswerte ermittelt. Die durchschnittlichen jährlichen Bezüge umfassen neben den Grundgehältern und Familienzuschlägen, Zulagen, Zuschläge, vermögenswirksame Leistungen (ohne Arbeitnehmer-Sparzulage) und sonstige Aufwendungen, die Sonderzahlung nach dem Hessischen Sonderzahlungsgesetz, darin enthalten der monatliche Grundbetrag, der Sonderbetrag für Kinder sowie der jährliche Festbetrag (früher Urlaubsgeld). Nicht enthalten ist das Kindergeld, das vom Bund gezahlt wird.

Die Versorgungsbezüge einschließlich Beihilfen werden durch einen Zuschlag in Höhe von 53 Prozent des Jahresdurchschnittswerts der jeweiligen Besoldungsgruppe eingerechnet. Der Zuschlagssatz entspricht dem nach versicherungsmathematischen Methoden ermittelten Versorgungsaufwand (einschließlich Beihilfen) zu den gezahlten Bezügen in Prozent.

Die Personalnebenkosten wurden in Höhe von jeweils 350 Euro berücksichtigt. Hierzu gehören insbesondere Fahrt-, Umzugskosten und Trennungsgelder sowie Fortbildungskosten. Dieser Wert wurde ermittelt, indem die Gesamtaufwendungen des Jahres 2019 durch die Anzahl der Vollzeitäquivalente im Monat Dezember 2019 dividiert wurde.

2.1.2 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:

Es wurden die für das Kalenderjahr 2019 ausgezahlten Bezüge zugrunde gelegt.

Unter Berücksichtigung der tarifvertraglichen Regelungen werden für jede Entgeltgruppe stufenunabhängige Durchschnittswerte ermittelt. Die durchschnittlichen jährlichen Bezüge umfassen neben den Tabellenentgelten die Zulagen, Zuschläge, die Jahressonderzahlung, vermögenswirksame Leistungen (ohne Arbeitnehmer-Sparzulage) und sonstige Aufwendungen sowie die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und die Umlagen zur Zusatzversorgung. Nicht enthalten ist das Kindergeld, das vom Bund gezahlt wird.

Der so errechnete Jahresdurchschnittswert erhöht sich – wie bei den Beamtinnen und Beamten – um Personalnebenkosten in Höhe von 350 Euro.

2.2 Arbeitsplatzkosten

Zur Berücksichtigung der durchschnittlichen Arbeitsplatzkosten eines Büroarbeitsplatzes wird den Personalkosten nach 2.1 ein Betrag in Höhe von 15.265 Euro hinzugerechnet. Der Betrag wurde ermittelt, indem für repräsentative Buchungskreise, die standardmäßig nur über Büroarbeitsplätze verfügen, die diesbezüglichen Gesamtaufwendungen des Jahres 2019 durch die Anzahl der Vollzeitäquivalente zum Stichtag Dezember 2019 dividiert wurde. Zu den Arbeitsplatzkosten gehören insbesondere Kosten der Arbeitsräume, der Büroausstattung einschließlich IT-Ausstattung sowie Bürobedarf.

2.3 Indirekte Kosten

Als Abgeltung so genannter indirekter Kosten (Kosten der Leitung, Aufsichtsbehörden und allgemeine Dienste) ist ein Zuschlagssatz in Höhe von 15 Prozent auf die Personalkosten nach 2.1 hinzugerechnet worden. Dieser Prozentsatz beruht auf einer Empfehlung des Arbeitskreises der Kostenrechtsreferentinnen und -referenten von Bund und Ländern.

**Durchschnittliche Personalkosten in der Hessischen Landesverwaltung im Jahre 2019**

## Beamtinnen und Beamte

Besoldungsgruppe/ Laufbahngruppe	Pro Jahr		Pro Monat		Pro Tag		Pro Stunde							
	ohne AK	mit AK	ohne AK	mit AK	ohne AK	mit AK	40 Stunden/ Woche		41 Stunden/ Woche		42 Stunden/ Woche		im Durchschnitt	
							ohne AK	mit AK	ohne AK	mit AK	ohne AK	mit AK	ohne AK	mit AK
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
A 5	54.915	70.180	4.576	5.848	276	353	34,5	44,1	33,6	43,0	32,8	42,0	33,4	42,7
A 6	56.854	72.119	4.738	6.010	286	362	35,7	45,3	34,8	44,2	34,0	43,1	34,6	43,9
A 7	62.094	77.359	5.174	6.447	312	389	39,0	48,6	38,0	47,4	37,1	46,3	37,8	47,1
A 8	70.568	85.833	5.881	7.153	355	431	44,3	53,9	43,2	52,6	42,2	51,3	43,0	52,3
A 9 m.D.	78.936	94.201	6.578	7.850	397	473	49,6	59,2	48,4	57,7	47,2	56,3	48,1	57,4
A 10 m.D.	90.451	105.716	7.538	8.810	454	531	56,8	66,4	55,4	64,8	54,1	63,2	55,1	64,4
<b>Summe mittlerer Dienst</b>	<b>71.965</b>	<b>87.230</b>	<b>5.997</b>	<b>7.269</b>	<b>362</b>	<b>438</b>	<b>45,2</b>	<b>54,8</b>	<b>44,1</b>	<b>53,5</b>	<b>43,0</b>	<b>52,2</b>	<b>43,8</b>	<b>53,1</b>
A 9 g.D.	63.453	78.718	5.288	6.560	319	396	39,9	49,4	38,9	48,2	38,0	47,1	38,6	47,9
A 10	83.182	98.447	6.932	8.204	418	495	52,2	61,8	51,0	60,3	49,8	58,9	50,7	59,9
A 11	94.565	109.830	7.880	9.153	475	552	59,4	69,0	57,9	67,3	56,6	65,7	57,6	66,9
A 12	98.013	113.278	8.168	9.440	492	569	61,6	71,1	60,1	69,4	58,6	67,8	59,7	69,0
A 13 g.D.	107.335	122.600	8.945	10.217	539	616	67,4	77,0	65,8	75,1	64,2	73,3	65,4	74,7
<b>Summe gehobener Dienst</b>	<b>95.605</b>	<b>110.870</b>	<b>7.967</b>	<b>9.239</b>	<b>480</b>	<b>557</b>	<b>60,0</b>	<b>69,6</b>	<b>58,6</b>	<b>67,9</b>	<b>57,2</b>	<b>66,3</b>	<b>58,2</b>	<b>67,5</b>
A 13 h.D.	105.885	121.150	8.824	10.096	532	609	66,5	76,1	64,9	74,2	63,3	72,5	64,5	73,8
A 14	122.832	138.097	10.236	11.508	617	694	77,1	86,7	75,3	84,6	73,5	82,6	74,8	84,1
A 15	141.316	156.581	11.776	13.048	710	787	88,8	98,3	86,6	95,9	84,5	93,7	86,1	95,3
A 16	158.304	173.569	13.192	14.464	795	872	99,4	109,0	97,0	106,4	94,7	103,8	96,4	105,7
B 2	165.712	180.977	13.809	15.081	833	909	104,1	113,7	101,5	110,9	99,1	108,3	100,9	110,2
B 3	177.397	192.662	14.783	16.055	891	968	111,4	121,0	108,7	118,1	106,1	115,2	108,0	117,3
B 4	185.642	200.907	15.470	16.742	933	1.009	116,6	126,2	113,8	123,1	111,0	120,2	113,0	122,3
B 5	196.345	211.610	16.362	17.634	987	1.063	123,3	132,9	120,3	129,7	117,4	126,6	119,6	128,9
B 6	211.007	226.272	17.584	18.856	1.060	1.137	132,5	142,1	129,3	138,7	126,2	135,3	128,5	137,8
B 7/B 8	220.714	235.979	18.393	19.665	1.109	1.186	138,6	148,2	135,2	144,6	132,0	141,2	134,4	143,7
B 9	263.488	278.753	21.957	23.229	1.324	1.401	165,5	175,1	161,5	170,8	157,6	166,7	160,4	169,7
<b>Summe höherer Dienst</b>	<b>118.884</b>	<b>134.149</b>	<b>9.907</b>	<b>11.179</b>	<b>597</b>	<b>674</b>	<b>74,7</b>	<b>84,3</b>	<b>72,8</b>	<b>82,2</b>	<b>71,1</b>	<b>80,2</b>	<b>72,4</b>	<b>81,7</b>

## Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Entgeltgruppe TV-H	Pro Jahr		Pro Monat		Pro Tag		Pro Stunde		Pro Stunde	
	ohne AK	mit AK	ohne AK	mit AK	ohne AK	mit AK	38,5 Stunden/Woche		40 Stunden/Woche	
							ohne AK	mit AK	ohne AK	mit AK
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
E 1	37.930	53.195	3.161	4.433	191	267	24,8	34,7	23,8	33,4
E 2	48.904	64.169	4.075	5.347	246	322	31,9	41,9	30,7	40,3
E 2 Ü	53.062	68.327	4.422	5.694	267	343	34,6	44,6	33,3	42,9
E 3	50.744	66.009	4.229	5.501	255	332	33,1	43,1	31,9	41,5
E 4	49.400	64.665	4.117	5.389	248	325	32,2	42,2	31,0	40,6
E 5	56.787	72.052	4.732	6.004	285	362	37,1	47,0	35,7	45,3
E 6	57.506	72.771	4.792	6.064	289	366	37,5	47,5	36,1	45,7
E 7	63.971	79.236	5.331	6.603	321	398	41,7	51,7	40,2	49,8
E 8	63.442	78.707	5.287	6.559	319	395	41,4	51,4	39,8	49,4
E 9	66.439	81.704	5.537	6.809	334	411	43,4	53,3	41,7	51,3
E 9A	74.558	74.558	6.213	6.213	375	375	48,7	48,7	46,8	46,8
E 9B	75.642	75.642	6.304	6.304	380	380	49,4	49,4	47,5	47,5
E 10	72.030	87.295	6.003	7.275	362	439	47,0	57,0	45,2	54,8
E 11	81.415	96.680	6.785	8.057	409	486	53,1	63,1	51,1	60,7
E 12	95.771	111.036	7.981	9.253	481	558	62,5	72,5	60,2	69,7

Entgeltgruppe TV-H	Pro Jahr		Pro Monat		Pro Tag		Pro Stunde		Pro Stunde	
	ohne AK	mit AK	ohne AK	mit AK	ohne AK	mit AK	38,5 Stunden/Woche		40 Stunden/Woche	
							ohne AK	mit AK	ohne AK	mit AK
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
E 13	84.170	99.435	7.014	8.286	423	500	54,9	64,9	52,9	62,5
E 13Ü	109.813	125.078	9.151	10.423	552	628	71,7	81,6	69,0	78,6
E 14	104.651	119.916	8.721	9.993	526	603	68,3	78,3	65,7	75,3
E 15	116.493	131.758	9.708	10.980	585	662	76,0	86,0	73,2	82,8
E 15 Ü	145.842	161.107	12.154	13.426	733	810	95,2	105,1	91,6	101,2
<b>Summe</b>	<b>70.435</b>	<b>85.700</b>	<b>5.870</b>	<b>7.142</b>	<b>354</b>	<b>431</b>	<b>46,0</b>	<b>55,9</b>	<b>44,2</b>	<b>53,8</b>

**HESSISCHES MINISTERIUM  
FÜR UMWELT, KLIMASCHUTZ, LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ**

**450**

**Richtlinie für die forstliche Förderung in Hessen vom 30. April 2018 (StAnz. S. 646);**

Änderung von Teil I. B 2 Waldumbau

Unter Teil I. B 2.4 der o. g. Richtlinie wird auf der Grundlage des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Finanzen als neue Nr. 2.4.3 angefügt:

„2.4.3 Die Höhe der Zuwendung beträgt für den Schutz der Kultur gegen Wild 50 Prozent der nachgewiesenen zuwendungsfähigen Ausgaben.“

Diese Änderung tritt am 11. Mai 2020 in Kraft.

Wiesbaden, den 10. Mai 2020

**Hessisches Ministerium für Umwelt,  
Klimaschutz, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz**  
VI 1-088 f 08.09-001/2017  
– Gült.-Verz. 86 –

StAnz. 21/2020 S. 551

**451**

**Genehmigung nach § 7 Abs. 3 des Atomgesetzes (AtG) zum Abbau von Anlagenteilen des Kernkraftwerks Biblis, Block A**

Nach § 15 Abs. 3 in Verbindung mit § 17 der Atomrechtlichen Verfahrensverordnung (AtVfV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1995 (BGBl. I S. 180), zuletzt geändert durch Artikel 14 Verordnung zur weiteren Modernisierung des Strahlenschutzrechts vom 29. November 2018 (BGBl. I S. 2034), wird bekannt gemacht:

Der RWE Nuclear GmbH wurde mit Datum vom 28. April 2020 eine Genehmigung für das Kernkraftwerk, Biblis, Block A, Az. 99d 02.05.02 erteilt.

Der verfügende Teil der Genehmigung hat folgenden Wortlaut:

Aufgrund des § 7 Abs. 3 des Gesetzes über die friedliche Verwendung der Kernenergie und den Schutz gegen ihre Gefahren (Atomgesetz – AtG) vom 23. Dezember 1959 (BGBl. I S. 814) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 1985 (BGBl. I S. 1565), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2510) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz zum Schutz vor der schädlichen Wirkung ionisierender Strahlung (Strahlenschutzgesetz – StrlSchG) vom 27. Juni 2017 (BGBl. I S. 1966), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2510), in Ver-

bindung mit der Verordnung über den Schutz vor Schäden durch ionisierende Strahlen (Strahlenschutzverordnung – StrlSchV) vom 29. November 2018 (BGBl. I S. 2034, 2036), in Verbindung mit der Verordnung über die Deckungsvorsorge nach dem Atomgesetz (Atomrechtliche Deckungsvorsorge-Verordnung – AtDeckV) vom 25. Januar 1977 (BGBl. I, Nr. 8, S. 220), zuletzt geändert durch Artikel 13 der Verordnung vom 29. November 2018 (BGBl. I, Nr. 41, S. 2034), und der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom-, Strahlenschutz- und Strahlenschutzvorsorgerechts vom 30. November 2004 (GVBl. I 371), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. November 2014 (GVBl. S. 269) erteile ich der RWE Nuclear GmbH, Huyssenallee 2, 45128 Essen, als Inhaberin der Kernanlage in Flur 6 und 7 auf den Flurstücken 209/10, 257/50, 239/2 und 103/4 der Gemarkung Biblis, Landkreis Bergstraße, eine zweite Genehmigung zum Abbau von Anlagenteilen des Blockes A des Kernkraftwerkes Biblis nach Maßgabe der Unterlagen in Abschnitt 1.2 und der Nebenbestimmungen in Abschnitt 1.5.

Die Genehmigung umfasst:

1. Den Abbau des Reaktordruckbehälters (RDB)
2. Den Abbau des biologischen Schildes und
3. Den Abbau der Einrichtungen zur Umschließung des äußeren Sicherungsbereichs

**Hinweis auf Auflagen und sofortige Vollziehung**

Die Genehmigung wurde mit Nebenbestimmungen erlassen. Die Nebenbestimmungen beruhen auf § 17 Abs. 1 AtG und stellen die ordnungsgemäße Durchführung des Vorhabens gemäß den gesetzlichen Anforderungen und den Vorgaben der Genehmigung sicher. Sie haben im Wesentlichen verfahrensregelnden Charakter. Die sofortige Vollziehung der Genehmigung ist angeordnet.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Verwaltungsgerichtshof Kassel, Brüder-Grimm Platz, 34117 Kassel, Klage erhoben werden.

**Hinweis auf Auslegung**

Gemäß § 17 Abs. 2 AtVfV wird der Genehmigungsbescheid in der Zeit vom 19. Mai 2020 bis zum 2. Juni 2020

- a) beim Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Mainzer Straße 80, 65189 Wiesbaden, als der zuständigen Genehmigungsbehörde und Behörde im Sinne von § 5 Abs. 4 AtVfV von Montag bis Donnerstag von 8 Uhr bis 16 Uhr und am Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr,
- b) bei der Gemeindeverwaltung in Biblis im Rathaus, Darmstädter Straße 25, 68647 Biblis (nach vorheriger Anmeldung an der Information, Schnellschalter),  
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8 Uhr bis 11:30 Uhr, geschlossen,  
Dienstag von 14:30 Uhr bis 18 Uhr,  
Mittwoch von 14:30 Uhr bis 16 Uhr,  
Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16 Uhr

zur Einsicht ausgelegt. Aufgrund der aktuellen Situation ist eine vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail erforderlich.